

RoMed Klinik Prien am Chiemsee



Strukturierter Qualitätsbericht 2020

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	4
A-0 Fachabteilungen	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	27
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	27
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	30
B-[1] Anästhesie	30
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	30
B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	30
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31

B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	31
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD	31
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	32
B-[1].6.2	Kompetenzdiagnosen	32
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	32
B-[1].7.2	Kompetenzprozeduren	32
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	32
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	32
B-[1].11	Personelle Ausstattung	32
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	32
B-[1].11.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	33
B-[1].11.1	Zusatzweiterbildung	33
B-[1].11.2	Pflegepersonal	33
B-[1].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	33
B-[2]	Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)	35
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	35
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	35
B-[2].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	36
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	36
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	38
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	39
B-[2].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	40
B-[2].6.2	Kompetenzdiagnosen	40
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40

B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	42
B-[2].7.2	Kompetenzprozeduren	42
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[2].11	Personelle Ausstattung	43
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	43
B-[2].11.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	44
B-[2].11.1	Zusatzweiterbildung	44
B-[2].11.2	Pflegepersonal	44
B-[2].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	46
B-[2].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	46
B-[3]	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)	47
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	47
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	48
B-[3].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	48
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	48
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	50
B-[3].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	51
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	51
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	52
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[3].11	Personelle Ausstattung	53

B-[3].11.1Ärzte und Ärztinnen	54
B-[3].11.1Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	54
B-[3].11.1Zusatzweiterbildung	54
B-[3].11.2Pflegepersonal	54
B-[3].11.2Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	56
B-[3].11.2Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	56
B-[4] Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie	57
B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	57
B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel	57
B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	57
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	58
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	58
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	58
B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD	58
B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig	59
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	59
B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	61
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	61
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	61
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	61
B-[4].11 Personelle Ausstattung	62
B-[4].11.1Ärzte und Ärztinnen	62
B-[4].11.1Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	62
B-[4].11.1Zusatzweiterbildung	62
B-[4].11.2Pflegepersonal	62
B-[4].11.2Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse	62

B-[4].11.2	Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation	62
B-[5]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	64
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	64
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	64
B-[5].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	64
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	64
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	64
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	65
B-[5].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	65
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	66
B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	67
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	67
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	67
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	68
B-[5].11	Personelle Ausstattung	68
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	68
B-[5].11.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	68
B-[6]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	69
B-[6].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	69
B-[6].1.1	Fachabteilungsschlüssel	69
B-[6].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	69
B-[6].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	69
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	69
B-[6].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	70
B-[6].6	Hauptdiagnosen nach ICD	70
B-[6].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	70

B-[6].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	70
B-[6].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	70
B-[6].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	70
B-[6].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	71
B-[6].11	Personelle Ausstattung	71
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen	71
B-[6].11.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	71
B-[7]	Urologie	72
B-[7].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	72
B-[7].1.1	Fachabteilungsschlüssel	72
B-[7].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	72
B-[7].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	72
B-[7].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	72
B-[7].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	73
B-[7].6	Hauptdiagnosen nach ICD	73
B-[7].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	74
B-[7].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	74
B-[7].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	76
B-[7].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	76
B-[7].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	76
B-[7].11	Personelle Ausstattung	77
B-[7].11.1	Ärzte und Ärztinnen	77
B-[7].11.1	Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung	77
C	Qualitätssicherung	78
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	78
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	78
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	78

C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	78
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr.79 2 SGB V	
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 79 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	79

Vorwort



Abbildung: RoMed Klinik Prien am Chiemsee

Die **RoMed Klinik Prien** befindet sich in einzigartiger Lage direkt am Ufer des Chiemsees. Etwa 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich rund 6.000 stationäre und über 7.000 ambulante Patienten. Die Klinik mit 140 Betten bietet mit den Hauptabteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Anästhesie sowie kooperierenden Praxispartnern eine umfassende Versorgung.

Besonders spezialisiert hat sich die Klinik auf die Behandlung von akuten oder chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Gelenkbeschwerden, Sportverletzungen oder Rückenschmerzen. Das Gelenkersatz spezialisierte und zertifizierte Endoprothetikzentrum "EndoPrien", die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Spezialisten sowie eigene Abteilungen für konservative Orthopädie, Schmerz- und Physikalische-Therapie zeugen von enormer Expertise im Bereich Orthopädie.

Mit freundlichen Zimmern, der komfortabel ausgestatteten Komfortstation sowie der Cafeteria-Terrasse mit herrlichem See- und Bergblick soll den Patienten der Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet werden. Um das kulinarische Wohl kümmert sich die hauseigene Küche, die neben bayerischen Klassikern und internationalen Gerichten auch verschiedene Salatvariationen anbietet.

Als Teil der regionalen Notfallversorgung steht die Zentrale Notaufnahme rund um die Uhr für Notfälle bereit und bereitet die Patienten für die anschließende Versorgung im Haus, oder - je nach Erkrankung - in die am besten geeignete Klinik des RoMed-Verbundes, mit höchster Expertise vor.

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020: Vor der Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Kim Grasböck, Qualitätsmanagement
Telefon:	08051 600 7236
Fax:	08051 600 6806
E-Mail:	kim.grasboeck@ro-med.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Marco Weidemeier, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	08051 600 6802
Fax:	08051 600 6806
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:	http://www.romed-kliniken.de
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSI	FACHABTEILUNG
1	Nicht-Bettenführend	3790	Anästhesie
2	Hauptabteilung	1590	Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerg (II)
3	Hauptabteilung	0191	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)
4	Hauptabteilung	0102	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie
5	Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
6	Belegabteilung	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
7	Belegabteilung	2200	Urologie

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61 - 63
IK-Nummer:	260910637
Standort-Nummer alt:	2
Standort-Nummer:	772848000
Telefon-Vorwahl:	08051
Telefon:	6000
E-Mail:	info.prien@ro-med.de
Krankenhaus-URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Standort-Name:	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee

Straße:	Harrasser Str.
Hausnummer:	61 - 63
IK-Nummer:	260910637
Standort-Nummer alt:	2
Standort-Nummer:	772848000
Standort-URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Marco Weidemeier, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	08051 600 6802
Fax:	08051 600 6806
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Oliver Benetka, Chefarzt Innere Medizin
Telefon:	08051 600 9011
Fax:	08051 600 9010
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Katja Hertel, Pflegedienstleitung
Telefon:	08051 600 6804
Fax:	08051 600 6805
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Leitung des Standorts:

Standort:	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Marco Weidemeier, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	08051 600 6802
Fax:	08051 600 6806
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Standort:	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Oliver Benetka, Chefarzt Innere Medizin

Telefon:	08051 600 9011
Fax:	08051 600 9010
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Standort:	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Katja Hertel, Pflegedienstleitung
Telefon:	08051 600 6804
Fax:	08051 600 6805
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	RoMed Kliniken, Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
Träger-Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Ludwig Maximilians Universität München

Die Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München hat die Abteilungen für Chirurgie und Innere Medizin der RoMed Klinik Prien am Chiemsee zu Ausbildungsstätten für das «Praktische Jahr» ernannt. Unter der Leitung der Chefärzte Professor Dr. Josef Stadler und Dr. Oliver Benetka erlernen Studenten jeweils im letzten Abschnitt ihres Medizinstudiums die praktische Versorgung von Patienten an der RoMed Klinik Prien am Chiemsee.

Der hohe Standard der medizinischen Versorgung in Prien und die schon in den letzten Jahren aufgebaute, enge Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Universität München waren Voraussetzungen für die Ernennung zum Lehrkrankenhaus. Auch in Zukunft sollen aktive Beteiligungen an Ausbildung und Forschung zur kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung in der RoMed Klinik Prien am Chiemsee beitragen.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale
Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	LEISTUNGSANGEBOT
1	Ein-Bett-Zimmer <i>Buchbar als Wahlleistung</i>
2	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>Buchbar als Wahlleistung</i>
3	Rooming-in
4	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
5	Zwei-Bett-Zimmer
6	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
7	Seelsorge/spirituelle Begleitung
8	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen <i>in Zusammenarbeit mit der RoMed Klinik Rosenheim finden regelmäßig Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen statt</i>
9	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
10	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung <i>Berufsfachschule für Krankenpflege RoMed</i>
11	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen <i>Allergien und Unverträglichkeiten werden im Rahmen von Sonderkostformen berücksichtigt, eine Ernährungsberaterin steht zur Verfügung und berät auf Anfrage.</i>
12	Abschiedsraum
13	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) <i>Zimmer sind mit modernen TV-/Telefon-Einzelplatzanlagen inkl. Kopfhörer ausgestattet. Diese Anlage kann gegen Gebühr angemeldet und verwendet werden. WLAN steht kostenlos zur Verfügung.</i>

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name/Funktion:	Empfang RoMed Klinik Prien am Chiemsee, Zentrale
Telefon:	08051 600 0
Fax:	08051 600 582
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift <i>Aufzüge mit erhabener Profilschrift und Blindenschrift vorhanden.</i>
2	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
3	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
4	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen <i>Die Cafeteria ist barrierefrei im EG erreichbar.</i>
5	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
6	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
7	Besondere personelle Unterstützung
8	Arbeit mit Piktogrammen
9	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
10	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
11	Allergenarme Zimmer
12	Diätetische Angebote
13	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
14	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung <i>Klinikkapelle.</i>
15	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
16	Aufzug mit visueller Anzeige
17	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
18	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

Patientenliften vorhanden.

19	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen <i>Der Zugang zum Haupteingang sowie zur Zentrale Notaufnahme sind barrierefrei erreichbar.</i>
----	--

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

1	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
2	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
3	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN

1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
2	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
3	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
5	Notfallsanitäterinnen und -sanitär (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
6	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
7	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
8	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
9	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten: 140

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	5979
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	7171

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	43,28	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	-------	--	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	43,28	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	4,00	Stationär:	39,28
------------------	-----------	------	------------	-------

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	26,62
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	26,62	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	26,62
------------------	-----------	------	------------	-------

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	8
---------------------	---

ÄRZTINNEN UND ÄRZTE, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	0,61
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,61	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,61
------------------	-----------	------	------------	------

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

A-11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	118,18		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	118,18	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 118,18

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	12,61		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	12,61	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 12,61

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,77		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,77	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,77

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,25	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,25

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00

KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,22		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,22	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 3,22

PFLEGEHELPERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	4,93		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,93	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 4,93

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,00

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0		
---------------------	---	--	--

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	8,22		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	8,22	Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 8,22
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN		
Gesamt:	0,25	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,25	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,25

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGEN		
Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

SOZIALARBEITERINNEN UND SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGINNEN UND SOZIALPÄDAGOGEN		
Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENTIN UND DIÄTASSISTENT		
Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT (MTLA)		
Gesamt:	5,64	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,64	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 5,64

MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT (MTRA)

Gesamt:	3,57		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,57	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 3,57

PÄDAGOGIN UND PÄDAGOGE/LEHRERIN UND LEHRER

Gesamt:	1,32		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,32	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,32

PHYSIOTHERAPEUTIN UND PHYSIOTHERAPEUT

Gesamt:	7,27		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,27	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 7,27

DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND DIPLOM-PSYCHOLOGE

Gesamt:	0,35		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,35	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,35

SOZIALPÄDAGOGIN UND SOZIALPÄDAGOGE

Gesamt:	2,33		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,33	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 2,33

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IN DER STOMATHERAPIE

Gesamt:	4,31		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,31	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 4,31

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt:	8,61		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,61	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 8,61	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Lisa van Maasakkers, Leitung Zentrales Qualitätsmanagement
Telefon:	08031 365 3808
Fax:	08031 365 4943
E-Mail:	lisa.vanmaasakkers@ro-med.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	QM Jour Fixe mit Geschäftsführung, QM Jour Fixe mit Qualitätsmanagementbeauftragten/Ärztlichen Qualitätsbeauftragten im Verbund
Tagungsfrequenz des Gremiums:	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: QM-Handbuch der RoMed Kliniken</i> <i>Letzte Aktualisierung: 29.07.2020</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Mitarbeiterbefragungen
4	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Krankenhausalarm- und Einsatzplan sowie Brandschutzordnung</i> <i>Letzte Aktualisierung: 31.08.2021</i>
5	Schmerzmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen</i> <i>Letzte Aktualisierung: 29.10.2018</i>
6	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege</i> <i>Letzte Aktualisierung: 29.10.2018</i>
7	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege</i> <i>Letzte Aktualisierung: 21.09.2020</i>
8	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard freiheitsentziehende Maßnahmen</i> <i>Letzte Aktualisierung: 23.02.2021</i>
9	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: im Organisationshandbuch Dräger Medizintechnik beschrieben</i> <i>Letzte Aktualisierung: 08.09.2021</i>
10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
13	<p>Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Statut</i> <i>Letzte Aktualisierung: 03.03.2021</i></p>
14	<p>Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Transfer Checkliste</i> <i>Letzte Aktualisierung: 11.03.2020</i></p>
15	<p>Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i></p>
16	<p>Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Postoperative Überwachung im Aufwachraum</i> <i>Letzte Aktualisierung: 29.06.2020</i></p>
17	<p>Entlassungsmanagement</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard</i> <i>Entlassmanagement in der Pflege</i> <i>Letzte Aktualisierung: 29.10.2018</i></p>

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?

Ja

Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	<p>Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor</p> <p><i>Letzte Aktualisierung: 16.06.2021</i></p>
2	<p>Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen</p> <p><i>Intervall: monatlich</i></p>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: halbjährlich</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Siehe Maßnahmenplan

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

	BEZEICHNUNG
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker	1
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	2
Hygienefachkräfte (HFK)	1

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Josef Stadler, Ärztlicher Leiter, Vorsitzender
Telefon:	08051 600 9003
Fax:	08051 600 9004
E-Mail:	info.prien@ro-med.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja

	OPTION	AUSWAHL
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja

	OPTION	AUSWAHL
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	36
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	93

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

	OPTION	AUSWAHL
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: MRE-Netzwerk Rosenheim</i>
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>Validierung der Geräte und mikrobiologische Untersuchung</i>
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>Pflichtschulungen: Hygieneeinweisungen für alle neuen Mitarbeiter, Jährliche Teilnahme an einer Hygiene und Händehygienschulung. Zusätzlich finden zu aktuellen Hygienethemen abteilungsspezifisch Schulungen statt.</i>

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
3	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
4	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
5	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Nein

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Marcus Spies, QMB
Telefon:	08051 600 6802
Fax:	08051 600 6806
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Marcus Spies, QMB
Telefon:	08051 600 6802
Fax:	08051 600 6806
E-Mail:	info.pri@ro-med.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Stephanie Hugues-Schulze, Leitung Apotheke
Telefon:	08031 365 3730
Fax:	08031 365 4915
E-Mail:	stephanie.hugues-schulze@ro-med.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	6
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	7
Erläuterungen:	RoMed Klinik Rosenheim

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
2	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
3	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
	<i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Arzneimitteltherapiesicherheit Letzte Aktualisierung: 18.07.2019</i>
4	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
5	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese - Verordnung - Patienteninformation - Arzneimittelabgabe -Arzneimittelanwendung - Dokumentation - Therapieüberwachung - Ergebnisbewertung) <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Arzneimitteltherapiesicherheit Letzte Aktualisierung: 18.07.2019</i>
6	SOP zur guten Verordnungspraxis <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Arzneimitteltherapiesicherheit Letzte Aktualisierung: 18.07.2019</i>
7	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatenname), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
8	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
9	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
11	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln:

- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
- Sonstiges

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln:

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)

<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges
-------------------------------------	-----------

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:

<input checked="" type="checkbox"/>	Fallbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
<input checked="" type="checkbox"/>	Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: SOP

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Gerät für Nierenersatzverfahren <i>z.B. Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse durch externen Dienstleister</i>	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
2	Magnetresonanztomograph (MRT) <i>Extern im Gesundheitszentrum (GHZ)</i>	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein
3	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
4	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
5	Lithotripter (ESWL) <i>Externer Dienstleister</i>	Stoßwellen-Steinzerstörung	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Stufen der Notfallversorgung:

- Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
- Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
- Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1:

Umstand:

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung:

Erfüllt:

Nein

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Anästhesie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/anaesthesie.htm

In der RoMed Klinik Prien am Chiemsee werden Narkosen und Regionalanästhesien (Nervenblockaden) in allen gängigen Anästhesieverfahren durchgeführt, dem jeweiligen Risikoprofil des Patienten und den intraoperativen Erfordernissen angepasst. Das erfahrene Anästhesieteam bestehend aus Fachärzten und Fachpflegekräfte für Anästhesie und Intensivmedizin betreuen die Patientinnen und Patienten.

Die Klinik ist ausgestattet mit modernen Anästhesiearbeitsplätze für sichere und schonende Anästhesien unter besonderer Berücksichtigung der Umweltbelastung (lachgasfreie Narkosen, total-intravenöse Anästhesie).

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3790) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(II)

B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Stefan Czarnecki, Chefarzt Anästhesie
Telefon:	08051 600 9001
Fax:	08051 600 9002
E-Mail:	info.pri@ro-med.de
Adresse:	Harrasser Straße 61-63
PLZ/Ort:	93209 Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/anaesthesie.htm

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Perioperative Schmerztherapie
2	Chirurgische Intensivmedizin
3	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
4	Intensivmedizin
5	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
6	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
7	Schmerztherapie
8	Transfusionsmedizin
9	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
10	Allgemeine Anästhesie
11	Anästhesiologische Regionalverfahren

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

B-[1].6.2 Kompetenzdiagnosen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[1].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	8,60	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	8,60	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	8,60
Versorgungsform:			Fälle je	0,0
			Anzahl:	

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	8,60		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,60	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	8,60
		Fälle je Anzahl:	0,0

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

B-[1].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	10,31		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,31	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	10,31
		Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte
Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

	ANERKANNTA FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Intensiv- und Anästhesiepflege
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Bachelor
4	Master
5	Hygienebeauftragte in der Pflege
6	Praxisanleitung

B-[2] Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerg (II)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerg (II)
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/allgemein-und-viszeralchirurgie.htm

In den letzten Jahren wurden bei der Versorgung der allgemein- und viszeralchirurgischen Patienten wichtige Schwerpunkte herausgebildet, wobei besonders die Methoden der minimalinvasiven Chirurgie hervorzuheben sind, die in der chirurgischen Abteilung angeboten werden.

In der Allgemeinchirurgie haben dementsprechend die laparoskopischen Verfahren, also die Operationen mit Hilfe von Bauchspiegelungen, Einzug gehalten. An erster Stelle sind hier die Operationen der Gallenblase zu nennen, die zu über 90% laparoskopisch vorgenommen werden. Auch ein großer Teil der Blinddarmoperationen, der Lösung von Verwachsungen und ein Teil der operativen Versorgung von Leistenbrüchen kann auf diese Weise sehr schonend vorgenommen werden. Gerade bei den Bruchoperationen haben sich aber verschiedene Verfahren entwickelt, die nach den speziellen Bedürfnissen der Patienten angewandt werden sollten. In der Klinik werden alle bewährten Verfahren der Bruchoperationen angeboten, so dass nach individueller Beratung das optimale Verfahren für den einzelnen Patienten ausgewählt werden kann.

Besonders wichtig ist die individuelle Therapieentscheidung auch für die Proktologie, also für die Behandlung von Erkrankungen des Analbereiches. Auch hier wurden neue Verfahren entwickelt, die wegen ihrer großen Erfolge in das Repertoire übernommen wurden. Beispielhaft ist hier die Behandlung von Analfissuren durch Injektion von Botulinustoxin oder eine neuartige, nahezu schmerzfreie Behandlung von Hämorrhoiden. Gerade auf dem Gebiet der Proktologie, aber auch in anderen Bereichen hat sich eine sehr fruchtbare und für die Patienten hilfreiche Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen etabliert.

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1590) Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)

B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Josef Stadler, Chefarzt Viszeralchirurgie
Telefon:	08051 600 9003
Fax:	08051 600 9004
E-Mail:	info.pri@ro-med.de
Adresse:	Harrasser Straße 61-63
PLZ/Ort:	83209 Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/allgemein-und-viszeralchirurgie.htm

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
2	Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
4	Spezialsprechstunde
5	Chirurgische Intensivmedizin
6	Notfallmedizin
7	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
8	Endokrine Chirurgie
9	Magen-Darm-Chirurgie
10	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
11	Tumorchirurgie
12	Portimplantation
13	Mammachirurgie
14	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
15	Chirurgie der peripheren Nerven
16	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
17	Metall-/Fremdkörperentfernungen
18	Bandrekonstruktionen/Plastiken
19	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
20	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
21	Septische Knochenchirurgie
22	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
23	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
24	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
25	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
26	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
28	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
31	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
32	Amputationschirurgie
33	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
34	Wundheilungsstörungen
35	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
36	Endoskopische Operationen
37	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
38	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
39	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
40	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
41	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
42	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
43	Arthroskopische Operationen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
44	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
45	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
46	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
47	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
48	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
49	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
50	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
51	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
52	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
53	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
54	Spezialsprechstunde
55	Rheumachirurgie
56	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
57	Schulterchirurgie
58	Traumatologie
59	Konventionelle Röntgenaufnahmen
60	Interventionelle Radiologie
61	Neuroradiologie
62	Teleradiologie
63	Computertomographie (CT), nativ
64	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
65	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
66	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
67	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
68	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
69	Native Sonographie
70	Eindimensionale Dopplersonographie
71	Duplexsonographie
72	Sonographie mit Kontrastmittel
73	Endosonographie
74	Sportmedizin/Sporttraumatologie

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3171
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	257
2	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	239
3	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	189
4	S06.0	Gehirnerschütterung	93
5	F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	70
6	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	67
7	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	50
8	M48.07	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich	47
9	M54.4	Lumboischialgie	44
10	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	44
11	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	42
12	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	40
13	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	36
14	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	35
15	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	34
16	M48.02	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich	34
17	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	33
18	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	32
19	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	31
20	S00.85	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung	30
21	M54.5	Kreuzschmerz	28
22	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	28

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	28
24	J34.2	Nasenseptumdeviation	27
25	S52.59	Distale Fraktur des Radius: Sonstige und multiple Teile	25
26	T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese	25
27	S20.2	Prellung des Thorax	23
28	S72.03	Schenkelhalsfraktur: Subkapital	23
29	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	21
30	K64.2	Hämorrhoiden 3. Grades	20

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	275
2	M48	Sonstige Spondylopathien	273
3	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	267
4	S72	Fraktur des Femurs	174
5	K80	Cholelithiasis	125
6	K40	Hernia inguinalis	116
7	S52	Fraktur des Unterarmes	107
8	S06	Intrakranielle Verletzung	103
9	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	91
10	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	89

B-[2].6.2 Kompetenzdiagnosen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	474
2	5-984	Mikrochirurgische Technik	365
3	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	206
4	5-831.2	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression	199

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	187
6	3-200	Native Computertomographie des Schädels	174
7	5-033.0	Inzision des Spinalkanals: Dekompression	171
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	158
9	5-851.08	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Durchtrennung eines Muskels: Oberschenkel und Knie	153
10	5-839.61	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente	138
11	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	135
12	5-839.60	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	134
13	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	128
14	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	127
15	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	106
16	5-830.2	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Facettendenerivation	100
17	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	100
18	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	93
19	5-032.10	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment	92
20	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	92
21	8-803.2	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung	91
22	5-983	Reoperation	91
23	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	90
24	5-822.j1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit: Zementiert	88
25	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	83
26	5-820.02	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilzementiert)	80
27	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch	78

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	77
29	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	72
30	1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	72

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	474
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	328
3	5-469	Andere Operationen am Darm	197
4	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	177
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	174
6	5-916	Temporäre Weichteildeckung	169
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	158
8	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	154
9	5-511	Cholezystektomie	148
10	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	144

B-[2].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
3	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
4	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
5	MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM NACH § 95 SGB V
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	12
2	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	12
3	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	12
4	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	9
5	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	9
6	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	9
7	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	8
8	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	6
9	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	5
10	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	4

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	17,47	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 17,47	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 2,00	Stationär:	15,47
		Fälle je Anzahl:	205,0

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	9,29		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,29	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 9,29	
		Fälle je Anzahl: 341,3	

B-[2].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Plastische und Ästhetische Chirurgie
4	Viszeralchirurgie
5	Radiologie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Spezielle Unfallchirurgie
3	Sportmedizin
4	Spezielle Viszeralchirurgie

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	51,24		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 51,24	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	51,24
			Fälle je Anzahl:	61,9

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	1,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,00
			Fälle je Anzahl:	3171,0

KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,88			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	1,88	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,88
			Fälle je Anzahl:	1686,7

PFLEGEHELPERINNEN UND PFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,55			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	2,55	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	2,55
			Fälle je Anzahl:	1243,5

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	8,22			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	8,22	Ohne:	0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	8,22
			Fälle je Anzahl:	385,8
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN				
Gesamt:		0,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,25	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,25
			Fälle je Anzahl:	12684,0

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Bachelor
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung
5	Pflege im Operationsdienst

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Qualitätsmanagement
2	Stomamanagement
3	Wundmanagement

B-[3] Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm

Die RoMed-Klinik Prien am Chiemsee hat sich folgende Ziele gesetzt:

X Die Diabeteserkrankung rechtzeitig erkennen:

Alle Patienten, die stationär in der RoMed Klinik Prien aufgenommen werden, bezüglich des Vorliegens eines Diabetes mellitus gescreent. Dies erfolgt über Blutentnahme zum Zeitpunkt der Aufnahme. Bei Auffälligkeiten wird die Diabete hinzugezogen, die weitere Tests bzw. Handlungsempfehlungen festlegt.

X Den Diabetes optimal behandeln:

Hierbei geht es neben der medikamentösen (Tabletten, Insulin) Einstellung einer diagnostizierten Diabetes mellitus insbesondere auch darum, die Diabetiker, die aus a Gründen in die Klinik eingewiesen werden (z.B. aufgrund einer Lungenentzündung, I Darmerkrankung, Fraktur usw.) diabetologisch gut zu betreuen. In der RoMed Klinik werden regelmäßig spezielle Schulungen für das Pflegepersonal durchgeführt, e schriftliche Anweisungen wie z. B. Notfallpläne bei Unter- oder Überzuckerunge Handlungsempfehlungen rund um die Operation. Auf diese Weise können Patienten m Diabeteserkrankung rund um die Uhr kompetent versorgt werden. Das wiederum unmittelbar den Behandlungserfolg, weil viele Komplikationen für Patienten mit Diabete Vorhinein vermieden werden können.

Hierfür wurde die RoMed Klinik Prien am Chiemsee 2020 von der Deutschen D Gesellschaft (DDG) mit dem Zertifikat "Klinik für Diabetespriente geeignet ausgezeichnet.

X Folgeerkrankungen behandeln insbesondere das diabetische Fußsyndrom:

Eine Nervenschädigung (Polyneuropathie) führt zu Empfindungsstörungen. An den werden dadurch vom Patienten Verletzungen und Schädigungen nicht rec wahrgenommen. Fehlende Schutzfunktionen, eine schlechtere Infektabwehr sowie ei zusätzliche Durchblutungsstörung führen zu einer schlechteren Wundheilung. Die V verschlimmern sich bis schließlich (Teil-) Amputationen unumgänglich werden könn Prozent aller Amputationen in Deutschland betreffen Menschen mit Diabetes. In Deuts werden jährlich bis zu 40.000 Fußamputationen bei Menschen mit Diabetes durchgeföh Ein wesentlicher Eckpfeiler in der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms Bekämpfung der Infektion. In der RoMed Klinik Prien am Chiemsee wird seit vielen sehr erfolgreich die retrograde venöse Perfusionstherapie (RVP) durchgeführt. Sie ber der Gabe eines antibiogramm-gerechten Antibiotikums in Kombination mit blutverdünnenden und einem durchblutungsfördernden Medikament über eine Vene e

während einer 20-minütigen am Oberschenkel angelegten Blutsperre. Hierdurch werden hohe Antibiotikakonzentrationen im Gewebe erzielt. Kombiniert wird die Behandlung sehr oft mit der Vakuumtherapie (Vac-Therapie) und unerlässlich für den gesamten Zeitraum der Wundbehandlung ist eine konsequente Fußentlastung durch spezielles Schuhwerk. Die RVP-Behandlung wird täglich in monitorüberwachter Analgosedierung in einem speziell hierfür eingerichteten Fußbehandlungsraum durchgeführt.

Angestrebt wird für 2021 die Anerkennung durch die Deutsche Diabetes Gesellschaft als stationäre Fußbehandlungseinrichtung DDG.

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0191) Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Oliver Benetka, Chefarzt Innere Medizin
Telefon:	08051 600 9011
Fax:	08051 600 9010
E-Mail:	info.pri@ro-med.de
Adresse:	Harrasser Straße 61-63
PLZ/Ort:	83209 Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim</i>
2	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim</i>
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten <i>in Kooperation mit Arzt für Phlebologie und Lymphkranke</i>
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim</i>
7	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen <i>in Kooperation mit nephrologischer Fachpraxis Durchführung von Hämodialysen unter stationärer Bedingung</i>
8	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin. Spezialität: Retrograde venöse Perfusion bei chronischen Geschwüren unterschiedlicher Ursachen (z.B. Zuckerkrankheit, Durchblutungsstörungen) im Bereich der Beine</i>
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin: Gastroskopie, Koloskopie, ERCP, Endosonographie, Minimalinvasive Verfahren</i>
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin</i>
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin: Endosonographie, ERCP, Kontrastmittel-Sonographie</i>
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
19	Diagnostik und Therapie von Allergien
20	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
21	Spezialsprechstunde
22	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
23	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
24	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
25	Endoskopie
26	Physikalische Therapie
27	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
28	Nuklearmedizinische Diagnostik
29	Intensivmedizin

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2399
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	175
2	E86	Volumenmangel	103
3	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	101
4	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	69
5	J15.8	Sonstige bakterielle Pneumonie	60
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	58
7	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	53
8	K29.6	Sonstige Gastritis	50
9	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	43
10	A46	Erysipel [Wundrose]	41
11	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	36
12	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	27
13	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	24
14	R55	Synkope und Kollaps	24
15	K57.30	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	22
16	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	22
17	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	21
18	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	21
19	D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	18
20	I95.1	Orthostatische Hypotonie	18
21	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	17
22	M79.18	Myalgie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]	17
23	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	17

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
24	K80.50	Gallengangstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	17
25	E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	16
26	I20.0	Instabile Angina pectoris	16
27	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	15
28	K29.0	Akute hämorrhagische Gastritis	15
29	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	15
30	T78.2	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	14

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzinsuffizienz	198
2	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	104
3	E86	Volumenmangel	103
4	K29	Gastritis und Duodenitis	93
5	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	89
6	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	74
7	K57	Divertikulose des Darmes	67
8	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	60
9	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	58
10	I26	Lungenembolie	54

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	674
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	497
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	471
4	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	243
5	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	230
6	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	225

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	217
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	197
9	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	185
10	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	184
11	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	183
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	170
13	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	168
14	3-202	Native Computertomographie des Thorax	141
15	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	114
16	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	101
17	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	77
18	8-020.x	Therapeutische Injektion: Sonstige	67
19	3-055.0	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege	62
20	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	60
21	3-056	Endosonographie des Pankreas	58
22	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	56
23	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	51
24	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	50
25	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	48
26	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	43
27	9-200.01	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte	43
28	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte	40
29	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	37
30	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	36

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	674
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	664
3	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	491
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	433
5	1-650	Diagnostische Koloskopie	300
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	230
7	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	225
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	217
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	197

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
2	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	274
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	109
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	94

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	16,60	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 16,60	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 2,00	Stationär:	14,60
		Fälle je Anzahl:	164,3

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	8,73		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,73	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	8,73
		Fälle je Anzahl:	274,8

B-[3].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
3	Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Diabetologie
2	Intensivmedizin
3	Ernährungsmedizin
4	Krankenhaushygiene
5	Notfallmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	44,02		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 44,02	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 44,02	
		Fälle je Anzahl: 54,5	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,77		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,77	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,77	
		Fälle je Anzahl: 3115,6	

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,25	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,25	
		Fälle je Anzahl: 1919,2	

KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,34		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,34	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,34
		Fälle je Anzahl: 1790,3

PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,38	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,38	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 2,38
		Fälle je Anzahl: 1008,0

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Bachelor
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung
5	Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Diabetes
2	Geriatric
3	Wundmanagement
4	Palliative Care
5	Kinästhetik

B-[4] Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm

Ziel der akutgeriatrischen Abteilung ist die Versorgung alter und hochaltriger chronisch kranker Patienten, die auf Grund einer akuten Zustandsverschlechterung im Rahmen ihrer Grunderkrankungen stationär behandlungsbedürftig werden. Aufgabe ist, das zur Aufnahme führende Krankheitsgeschehen gezielt zu diagnostizieren und unter Berücksichtigung der begleitenden geriatrischen Besonderheiten und Funktionseinschränkungen zu behandeln.

Ziel ist hier selten die Heilung, sondern ein vom Patienten erstrebter stabiler ambulant beherrschbarer Zustand, der ein Optimum an Lebensqualität bietet. Durch individuelle patientenzentrierte Entscheidungen können Unter- und Überversorgung vermieden werden.

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0102) Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie

B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Oliver Benetka, Chefarzt Innere Medizin
Telefon:	08051 600 9011
Fax:	08051 600 9010
E-Mail:	info.pri@ro-med.de
Adresse:	Harrasser Straße 61-63
PLZ/Ort:	83209 Prien am Chiemsee

URL:

<https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm>

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 133

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	18
2	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	13
3	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	7
4	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	5
5	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	4
6	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	4
7	J44.19	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	< 4
8	E86	Volumenmangel	< 4
9	S72.03	Schenkelhalsfraktur: Subkapital	< 4
10	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	< 4
11	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	< 4
12	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	< 4
13	S42.29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile	< 4
14	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
15	S32.5	Fraktur des Os pubis	< 4
16	L97	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
17	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	< 4
18	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	< 4
19	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	< 4
20	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	< 4
21	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	< 4
22	S72.05	Schenkelhalsfraktur: Basis	< 4
23	M17.3	Sonstige posttraumatische Gonarthrose	< 4
24	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	< 4
25	S72.43	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär	< 4
26	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	< 4
27	S06.0	Gehirnerschütterung	< 4
28	T14.6	Verletzung von Muskeln und Sehnen an einer nicht näher bezeichneten Körperregion	< 4
29	J84.0	Alveoläre und parietoalveoläre Krankheitszustände	< 4
30	J15.8	Sonstige bakterielle Pneumonie	< 4

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S72	Fraktur des Femurs	39
2	I50	Herzinsuffizienz	23
3	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	5
4	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung	4
5	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	4
6	A41	Sonstige Sepsis	< 4
7	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	< 4
8	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
9	I21	Akuter Myokardinfarkt	< 4
10	E86	Volumenmangel	< 4

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	63
2	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	43
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	27
4	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	20
5	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	17
6	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	16
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	15
8	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte	11
9	9-200.02	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte	11
10	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	11
11	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	7
12	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte	7
13	9-200.01	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte	6
14	9-200.7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte	5
15	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	5
16	8-020.x	Therapeutische Injektion: Sonstige	4
17	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	4
18	5-896.0g	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß	4
19	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	3
20	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	3
21	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	3
22	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	3

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	3-206	Native Computertomographie des Beckens	2
24	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	2
25	1-653	Diagnostische Proktoskopie	2
26	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	2
27	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte	2
28	1-631.0	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs	2
29	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	2
30	3-202	Native Computertomographie des Thorax	2

B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	126
2	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	45
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	27
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	17
5	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	17
6	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	16
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	16
8	9-984	Pflegebedürftigkeit	9
9	5-916	Temporäre Weichteildeckung	7
10	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	6

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

B-[4].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
3	Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Geriatric

B-[4].11.2 Pflegepersonal

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Bachelor
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Diabetes
2	Geriatric
3	Kinästhetik
4	Wundmanagement
5	Palliative Care

B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Harasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	http://www.romed-kliniken.de/de/main/klinik_prien.htm

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Georg Tigges, HNO
Telefon:	08051 9618 20
Fax:	08051 9618 229
E-Mail:	praxis@hno-prien.de
Adresse:	Hochgernstraße 14
PLZ/Ort:	83209 Prien am Chiemsee
URL:	https://www.hno-prien.de/

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	101
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J34.2	Nasenseptumdeviation	44
2	J32.4	Chronische Pansinusitis	23
3	J35.0	Chronische Tonsillitis	14
4	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	6
5	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	4
6	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	< 4
7	Q18.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	< 4
8	Q30.8	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Nase	< 4
9	J32.2	Chronische Sinusitis ethmoidalis	< 4
10	R59.0	Lymphknotenvergrößerung, umschrieben	< 4
11	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	< 4
12	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	< 4
13	Q18.0	Branchiogene(r) Sinus, Fistel und Zyste	< 4

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	48
2	J32	Chronische Sinusitis	24
3	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	22
4	Q18	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	< 4
5	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	< 4
6	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	R59	Lymphknotenvergrößerung	< 4
8	Q30	Angeborene Fehlbildungen der Nase	< 4

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	52
2	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	27
3	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	26
4	5-215.1	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden	22
5	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	18
6	5-215.x	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Sonstige	18
7	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	14
8	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	6
9	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiiell, transoral	5
10	5-983	Reoperation	4
11	5-222.0	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie	4
12	5-221.1	Operationen an der Kieferhöhle: Fensterung über mittleren Nasengang	4
13	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	4
14	5-282.0	Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik	3
15	5-401.00	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung	2
16	5-214.70	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)	2
17	5-262.04	Resektion einer Speicheldrüse: Parotidektomie, partiell: Mit intraoperativem Fazialismonitoring, ohne Entfernung von erkranktem Gewebe im oberen Parapharyngeal- und/oder Infratemporalraum	1
18	5-291.1	Operationen an Kiemengangresten: Exzision einer lateralen Halszyste	1
19	5-065.0	Exzision des Ductus thyreoglossus: Exzision einer medianen Halszyste, ohne Resektion des medialen Zungenbeines	1

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
20	5-289.1	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln: Operative Blutstillung nach Tonsillektomie	1
21	5-275.8	Palatoplastik: Velopharyngoplastik	1
22	5-065.1	Exzision des Ductus thyreoglossus: Exzision einer medianen Halszyste, mit Resektion des medialen Zungenbeines	1
23	5-300.2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Exzision, mikrolaryngoskopisch	1
24	5-214.0	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Submuköse Resektion	1
25	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1
26	5-218.00	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels: Mit lokalen autogenen Transplantaten	1
27	5-294.4	Andere Rekonstruktionen des Pharynx: (Uvulo-)Palatopharyngoplastik	1

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	67
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	55
3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	26
4	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	19
5	8-506	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen	18
6	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	6
7	5-983	Reoperation	4
8	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	4
9	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	< 4

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-200	Parazentese [Myringotomie]	< 4

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
2	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	< 4
3	5-194	Myringoplastik [Tympaanoplastik Typ I]	< 4

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen: 3

Fälle je Anzahl: 33,7

B-[5].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[6] Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Josef Stadler, Chefarzt Viszeralchirurgie
Telefon:	08051 600 9003
Fax:	08051 600 9004
E-Mail:	info.pri@ro-med.de
Adresse:	Harrasser Straße 61-63
PLZ/Ort:	83209 Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
2	Endoskopische Operationen

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	T88.5	Sonstige Komplikationen infolge Anästhesie	< 4

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	T88	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1

B-[6].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	< 4

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	49
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	39
3	5-671	Konisation der Cervix uteri	13
4	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	< 4
5	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	< 4
6	8-100	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	< 4

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen: 3
Fälle je Anzahl: 0,3

B-[6].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[7] Urologie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Urologie
Straße:	Harrasser Straße
Hausnummer:	61-63
PLZ:	83209
Ort:	Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2200) Urologie

B-[7].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Josef Stadler, Chefarzt Viszeralchirurgie
Telefon:	08051 600 9003
Fax:	08051 600 9004
E-Mail:	info.pri@ro-med.de
Adresse:	Harrasser Straße 61-63
PLZ/Ort:	83209 Prien am Chiemsee
URL:	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	174
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	D29.1	Gutartige Neubildung: Prostata	23
2	N20.1	Ureterstein	21
3	N20.0	Nierenstein	18
4	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	14
5	C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand	11
6	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	9
7	N32.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase	7
8	N35.8	Sonstige Harnröhrenstriktur	6
9	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	6
10	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	5
11	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	5
12	N43.2	Sonstige Hydrozele	4
13	N40	Prostatahyperplasie	4
14	D30.3	Gutartige Neubildung: Harnblase	< 4
15	N21.0	Stein in der Harnblase	< 4
16	C67.3	Bösartige Neubildung: Vordere Harnblasenwand	< 4
17	C62.1	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden	< 4
18	N43.4	Spermatozele	< 4
19	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	< 4
20	N39.42	Dranginkontinenz	< 4
21	K57.00	Divertikulose des Dünndarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	< 4
22	R33	Harnverhaltung	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	K40.30	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	< 4
24	C67.6	Bösartige Neubildung: Ostium ureteris	< 4
25	C67.9	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	< 4
26	N31.0	Ungehemmte neurogene Blasenentleerung, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
27	Q54.0	Glanduläre Hypospadie	< 4
28	C60.1	Bösartige Neubildung: Glans penis	< 4
29	T83.0	Mechanische Komplikation durch einen Harnwegskatheter (Verweilkatheter)	< 4
30	N13.0	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion	< 4

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	N20	Nieren- und Ureterstein	39
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	26
3	D29	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane	23
4	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	16
5	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	9
6	K40	Hernia inguinalis	8
7	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	7
8	N35	Harnröhrenstriktur	6
9	N43	Hydrozele und Spermatozele	6
10	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	4

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	77
2	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	30
3	5-601.1	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie	25
4	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	21

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	8-110.2	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere	18
6	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	17
7	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	16
8	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	10
9	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	8
10	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	8
11	5-530.33	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)	8
12	8-137.2	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung	7
13	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	7
14	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	6
15	5-585.0	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, ohne Sicht	6
16	5-562.9	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Steinreposition	6
17	5-611	Operation einer Hydrocele testis	5
18	5-603.00	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Suprapubisch-transvesikal: Offen chirurgisch	5
19	5-572.1	Zystostomie: Perkutan	5
20	5-570.0	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)	5
21	3-13d.5	Urographie: Retrograd	5
22	5-983	Reoperation	5
23	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	4
24	5-570.4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral	4
25	5-573.1	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Inzision des Harnblasenhalses	3
26	8-133.0	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel	3
27	5-579.62	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral	3

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	5-622.5	Orchidektomie: Radikale (inguinale) Orchidektomie (mit Epididymektomie und Resektion des Samenstranges)	3
29	8-100.c	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ureterorenoskopie	3
30	5-642.0	Amputation des Penis: Partiell	2

B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-132	Manipulationen an der Harnblase	79
2	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	44
3	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	33
4	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	29
5	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	10
6	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	8
7	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	6
8	3-13d	Urographie	5
9	9-984	Pflegebedürftigkeit	5

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	11
2	5-640	Operationen am Präputium	4
3	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	< 4
4	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	< 4
5	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	< 4
6	5-611	Operation einer Hydrocele testis	< 4
7	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	< 4
8	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	< 4
9	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	< 4

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
---	------

Stationäre BG-Zulassung:	Nein
--------------------------	------

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	2
Fälle je Anzahl:	87,0

B-[7].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Urologie

C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das zertifizierte Darmzentrum leitet regelmäßig die Daten der diagnostizierten und behandelten Tumorerkrankungen an das Tumorregister München weiter. Im Gegenzug erhält das Darmzentrum Daten zurück, die eine vergleichende Prüfung der Qualität der Tumorbehandlungen erlaubt.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	195
Begründung:	

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung im Prognosejahr:	Ja
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	195

Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	227
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen:	30
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen:	4
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	4

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Station M1
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Station M1
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station M1
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station M1
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station C1
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station C1
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station S3/S4 GHZ
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station S3/S4 GHZ
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	0

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Station M1
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	98,12
Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Station M1
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	89,2
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station M1
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	93,33
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station M1
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	66,67
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station C1
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	95
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station C1
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	65
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station S3/S4 GHZ
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station S3/S4 GHZ

Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	73,33